

Institut für Kirchengeschichte v. Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.

Haus Königstein, Zum Sportfeld 14

D-63667 Geiß-Nidda

Fon: 06043-9885224, Fax: 06043-9885226

e-mail: haus-koenigstein.nidda@t-online.de

IBAN: DE51 5001 0060 0269 4446 02

BIC: PBNKDEFF

Steuer Nr. 0325051640-K07

<http://www.institut-kirchengeschichte-haus-koenigstein.de>

März 2016

Einladung zur Studienfahrt nach Schlesien vom 01. bis 07. August 2016

Liebe Freunde des Hauses Königstein!

Auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder zu einer Studienfahrt ein. Diesmal ist Schlesien unser Ziel, und zwar das alte Schlesien, das seit dem 18. Jahrhundert aufgeteilt war. Als der Preußenkönig Friedrich II. Maria Theresia Schlesien raubte, blieb nur ein kleiner Teil des Landes bei Österreich. Maria Theresia soll damals gesagt haben, ihr Gegner habe ihr den Garten geraubt und ihr nur den Zaun gelassen. Dieser Teil Schlesiens gehörte bis 1918 zu Österreich-Ungarn und dann zur Tschechoslowakei und hatte als Hauptstadt Troppau. Da heute Polen und die Tschechische Republik EU-Mitglieder und die Grenzen gefallen sind, werden wir zunächst im tschechischen Sudetenschlesien beginnen und dann weiterfahren in das heute polnische Schlesien. Jeweils für drei Nächte werden Troppau und dann Breslau unser Quartier sein.

Dass Breslau 2016 eine der beiden Kulturhauptstädte Europas ist, macht unser Programm noch aktueller. Das im Jahre 1000 gegründete Bistum Breslau (seit 1929 Erzbistum) war bis zum Ende des Ersten Weltkrieges eines der größten Bistümer der Welt, denn es erstreckte sich von der Insel Rügen bis zur ungarischen Grenze. Heute ist es aufgeteilt in fast ein Dutzend Bistümer, denn Kattowitz und Berlin und Diözesen wie Oppeln, Gleiwitz, Landsberg oder Liegnitz gehörten früher ebenso zum Bistum Breslau wie ein Großteil der tschechischen Diözese Ostrau-Troppau. Auf dem politischen Gebiet Schlesiens lagen aber kirchenrechtlich noch bis 1972 Gebiete, die zu den Erzdiözesen Prag und Olmütz gehörten.

Zum Verständnis der schlesischen Geschichte werden wir den Interessierten nach der Anmeldung wieder Material zusenden. Die Abfahrt wird in Frankfurt/M. Hauptbahnhof, Ausgang Süd sein. Zusteigemöglichkeit am Busbahnhof in 90402 Nürnberg, Käthe-Strobel-Straße, der Busbahnhof befindet sich nordöstlich vom Hauptbahnhof, Ecke Bahnhofstraße und Käthe-Strobel-Straße. Die Entfernung zum Hauptbahnhof beträgt ca. 200 Meter.

Unser Programm:

Montag, den 1. August:

Abfahrt um 8.00 Uhr in Frankfurt/M. Hauptbahnhof und 11.00 Uhr Busbahnhof in Nürnberg über Prag und Brünn nach Troppau (Opava). Beziehung unseres Quartiers in Troppau, Abendessen und Übernachtung.

Dienstag, den 2. August:

Nach dem Frühstück Besichtigung der alten Herzogsstadt Troppau und den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Besuch und Gespräch im Haus des Schlesischen Deutschen Vereins mit dort verbliebenen Deutschen. Rückkehr zur Unterkunft und Abendessen.

Mittwoch, den 3. August:

Auf einer Rundfahrt erleben wir Sudetenschlesien bis zum Altvatergebirge und besuchen außer dem Schloss des Hochmeisters des Deutschen Ordens in Freudenthal (Bruntal), die Wallfahrtskirche Burgberg bei Jägerndorf (Krnov), den Köhlerberg bei Freudenthal und den nach dem Krieg gesprengten und nach der Wende wieder aufgebauten und wieder erstandenen Wallfahrtsort Zuckmantel (Zlate hory).

Donnerstag, den 4. August:

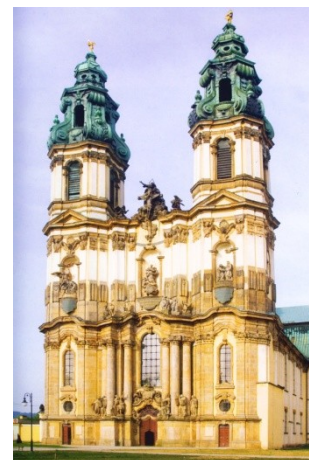
Wir verlassen Troppau und Tschechien und fahren weiter nach Polen, wo Ratibor (Ratibórz), der St. Annaberg und Oppeln (Opole) unsere wichtigsten Stationen sind, bevor wir Breslau (Wrocław) erreichen.

Freitag, den 5. August:

In der Kulturhauptstadt Europas 2015 werden wir am Vormittag den Dom und andere Bauwerke bestaunen und das Elternhaus der Europapatronin Edith Stein besuchen. Am Nachmittag erreichen wir das Kloster Trebnitz (Trzebnica) mit dem Grab der hl. Hedwig, die aus dem bayerischen Andechs stammte. Rückkehr nach Breslau, Abendessen.

Samstag, den 06. August:

Auf der Fahrt nach Grüssau (Krzyszów) kommen wir zunächst nach Schweidnitz (Świdnica), das heute Bischofsstadt ist und mit der evangelischen Friedenskirche ein UNESCO-Weltkulturerbedenkmal besitzt. Grüssau ist heute wieder ein barockes Juwel. Hier sind die Grüssauer Marienrufe entstanden und das Grüssauer Wallfahrtslied. Über Liegnitz (Legnica), wo 1241 der Vormarsch der Mongolen gestoppt wurde und der Sohn der hl. Hedwig fiel, fahren wir nach Breslau zurück.

**Sonntag, den 07. August :**

Unser letzter Tag bringt uns nach Nürnberg zurück, und zwar über Görlitz und Dresden. In der Lausitz besuchen wir Storchla. Diese sorbische Pfarrei hat den einzigen Cyrill- und Method-Altar in Deutschland und in der Nähe ein großes Bronzedenkmal für diese beiden Europapatrone Cyrill und Method.

Preis:

Doppelzimmer: Euro 750,- **Einzelzimmer:** Euro 875,-

Enthaltene Leistungen:

Busfahrt ab und bis Frankfurt im komfortablen Reisebus.
6 Übernachtungen, 6 x Halbpension (Frühstück und Abendessen).
Alle Fahrten im Lande, alle Eintritte und Führungen, Reiseleitung

Unser Büro ist Dienstags und Mittwochs besetzt.

Wenn sie ein Anliegen haben, sprechen sie bitte auf den Anrufbeantworter.

Wir rufen Sie gerne zurück.

Anmeldung zur Studienfahrt nach Schlesien vom 01. bis 07. August 2016

Vorname/Name:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Handy:

E-Mail :

Hiermit melde ich mich verbindlich an

zur Studienfahrt nach Schlesien vom 01. bis 07. August 2016.

Eine Anzahlung von **200,- Euro** habe ich auf das Konto:

Institut für Kirchengeschichte, IBAN: DE51 5001 0060 0269 4446 02

BIC: PBNKDEFF, Postbank Frankfurt überwiesen.

Datum und Unterschrift:

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an:

**Institut für Kirchengeschichte, Haus Königstein,
Zum Sportfeld 14,
63667 Geiß-Nidda**